



LUITPOLDPARK

SCHWABING-->

SCHLEISSHEIMER STRASSE

72

KARL-THEODOR-STRASSE

B2R



SCHEIDPLATZ

PARZIVALSTRASSE

LEOPOLDSTRASSE

RHEINSTRASSE

UNGERERSTRASSE

HERZOGSTRASSE

HOHENZOLLERNPLATZ



SCHWERE-REITER-STRASSE

A BISSL WAS
GEHT IMMER

60

GEORGENSTRASSE

KURFÜRSTENSTRASSE

MÜNCHNER
FREIHEIT

56

MÜNCHNER
FREIHEIT



DER GEIST
VON GISELA

LEOPOLDSTRASSE

ENGLISCHER GARTEN



SIEGESTOR

71

UNIVERSITÄT



GEMACHTE WELLEN

52

NATIONALMUSEUM/
HAUS D. KUNST

DETTINGENSTR.
PRINZREGENTENSTRASSE

70

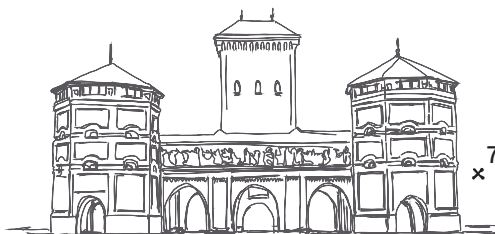
LEHEL



STERNSTRASSE



HAUS DER KUNST



VALENTIN-KARLSTADT-MUSÄUM

72

DER ENGLISCHE GARTEN als gigantische Parklandschaft inmitten der Großstadt böte allein schon genug für eine Woche Urlaub. An seinen Rändern, wo er in die umgebenden Stadtteile übergeht, merkt man, wie sich Grün, Wasser und Idylle auf das Leben der Menschen auswirken – alles ist hier entspannter, irgendwie mediterraner, es gibt einige sehr dörfliche Winkel. Wobei man ergänzen muss, dass Schwabing eigentlich noch größer ist und dass das Lehel offiziell zur Altstadt gehört. Aber das ist Verwaltungskram, beide Stadtteile umschließen so liebevoll den Englischen Garten, dass wir sie neu kombiniert haben. Hier finden sich nach dem Hardcore-Sightseeing der Altstadt all die Dinge für zarte Kontemplation und Müßiggang.

B2R
64
WETTRENNEN
MIT ENTEN

71



<--LEHEL

SCHWABING-->

LEHEL-->

GEMACHTE WELLEN

MIT DEN STADTSURFERN
AM EISBACH ENTSPANNEN



NATIONALMUSEUM/
HAUS D. KUNST

x

TB

<--LEHEL

+ + + S T E C K B R I E F + + +

WO? PRINZREGENTENSTRASSE, NEBEN HAUSNUMMER 1
(HAUS DER KUNST) +++ TRAM 16 ODER BUS 100
NATIONALMUSEUM/HAUS DER KUNST +++ WANN? TÄG-
LICH, SOLANGE ES HELL IST +++ WIE LANGE? 30-60
MINUTEN. ODER WENIGER. ODER MEHR +++ WIE VIEL?
KOSTENLOS +++ WICHTIG! HIER SURFEN NUR DIE
KÖNNER. WER ES SELBST PROBIEREN WILL, VERSUCHT
SICH EIN PAAR HUNDERT METER FLUSSABWÄRTS +++



EINES DARF MAN AUCH IN DIESER STADT

nicht unterschätzen: die Magie des Wassers. Natürlich ist München nicht Hamburg, aber man kann hier ebenfalls meditativ aufs Wasser schauen. Und obwohl München keinen Ozean, keinen Daytona oder Bondi Beach hat, lassen sich hier dennoch absolute Könner auf dem Surfbrett bestaunen. Weil München die beste Flusswelle in einer Großstadt besitzt – weltweit. Eine Stromschnelle trifft auf künstlich angelegte Steinstufen, und voilà, schon entsteht die Surfwelle. Ich hole mir also beim nahen Kiosk namens Fräulein Grüneis ein Radler und ein vegetarisches Röstbrot (sehr lecker!) und setze mich auf die Wurzeln eines Baumes. Das ist halbwegs bequem, noch komfortabler wäre ein Campinghocker oder eine Decke. Der Rest ist Großstadt-Meditation. Das Rauschen des Wassers übertönt den Verkehrslärm, der Blick darauf beruhigt ungemein.